



Und

Action

Bayern wie im Film erleben

ADAC



**KUNST-
SCHLEIFE**

**HOPFEN-
SCHLEIFE**

**SALZ-
SCHLEIFE**



Buchbare Angebote
inkl. Gepäcktransfer auf
radrunde-oberbayern.de



Auf den **Wasser-Radwegen** er-
obern Sie Oberbayerns Schätze
bequem vom Fahrradsattel
aus: Das grüne und weiße Gold
Oberbayerns – **Salz** und **Hopfen**
– sowie zahlreiche **Kunst** und
Kulturschätze.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bayern ist nicht nur ein Urlaubsparadies, sondern aufgrund seiner abwechslungsreichen Landschaft auch begehrter Drehort für Serien, Spielfilme und Dokumentationen. Doch nicht nur Filmemacher sind von den facettenreichen Kulissen begeistert, auch für Urlauber sind die Originalschauplätze bekannter Produktionen einen Besuch wert. Denn dabei können Sie Filmluft schnuppern, den Drehort live und aus der Perspektive einer Filmkamera betrachten und damit Ihren Film- und Serienhelden ganz nah sein.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen ausgewählte Drehorte vor, die Bayern über die Grenzen hinweg berühmt gemacht haben. Entdecken Sie München durch die Augen des Monaco Franze, begeben Sie sich in der Bavaria Filmstadt mit Fuchur in die »Unendliche Geschichte« oder tauchen Sie mit der »Kleinen Hexe« in die mystischen Wälder des Fichtelgebirges ein.

Stets an Ihrer Seite bei Ausflügen, Reisen und Fahrten jeder Art sind natürlich die südbayerischen ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros. Kommen Sie vorbei, unsere Gelben Urlaubsenkel beraten Sie gerne!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen der Broschüre und viele filmreife Momente im Urlaubsparadies Bayern!

Karlheinz Jungbeck

Vorstand für Tourismus
im ADAC Südbayern





Die Drehorte bekannter deutscher und internationaler Filmproduktionen zu besuchen, geht auch in Bayern – direkt vor unserer Haustür.

Inhalt

Filme

Spezial: In Aschau i. Chiemgau ist der Film los!	4
»Wickie und die starken Männer« am Walchensee	6
Mit dem »Sams« in Bamberg unterwegs	8
Die Welt der »Kleinen Hexe« im Fichtelgebirge	10
Frontenhausen, die Heimat der Eberhofer-Krimis	12
Mit Kommissar Kluftinger das Allgäu entdecken	14
Spezial: Filmgeschichte und -geschichten in der Bavaria Filmstadt	16
Unser Drehbuch	18

Serien

Dem »Bullen von Tölz« auf der Spur	20
»Irgendwie und Sowieso« – eine Jugend im Isental	22
Wolfratshausen mit »Hubert und Staller« auf dem Fahrrad erleben	24
Spurensuche in der Stadt der »Rosenheim-Cops«	26
München mit dem »Monaco Franze« entdecken	28
Spezial: Filmfestivals und -feste in Bayern erleben	30
Impressum, Bildnachweis	32

In Aschau i. Chiemgau ist der Film los!

Ob »Der Bergdoktor« oder die »Rosenheim-Cops« – zahlreiche Serien, Spielfilme und Dokumentationen wurden im Priental in Aschau und im Bergsteigerdorf Sachrang gedreht. Nicht umsonst werden die Orte deshalb das »Hollywood der Alpen« genannt.

Heimatfilmkulisse und Bergdorfidylle

Schon 1920 entdeckte man den Chiemgau als Drehort für Heimatfilme und noch heute kommen Filmteams ins Priental, um die herrliche Kulisse der Kampenwand auf Zelluloid zu bannen. Wer die Original-Drehorte von »Bergpfarrer« und Co. näher kennenlernen möchte, sollte an einer der **►Filmführungen** teilnehmen, die Aschau regelmäßig anbietet. Ebenfalls einen Besuch wert ist das **►Schloss Hohenaschau**, das auch als Drehort für den »Bergdoktor« diente. Hier können Besucher bei einer Führung die Höhenburg erkunden und im Prientalmuseum mehr über die Herrschaft Hohenaschau erfahren (www.aschau.de).

Entschleunigen bei schönster Aussicht

Beim Besuch der Luftkurorte kann einem die ein oder andere Fernsehberühmtheit (z. B. Christian Wolff) über den Weg laufen. Vielleicht auf dem **►Boarischen Entschleunigungsweg**. Die einstündige Höhenwanderung passiert elf Entspannungsstationen, die dazu einladen, die herrliche Aussicht in aller Ruhe zu genießen (www.aschau.de/boarischer-entschleunigungsweg).

In Aschau und Sachrang heißt es das ganze Jahr über: Film ab!



Wir sind für Sie da!

Manchmal ist alles wie im Film: besonders gut, besonders seltsam. Unsere ADAC Urlaubsgel sind in jeder Szene für Sie da! Wir beraten Sie persönlich oder telefonisch und kümmern uns um Ihre Wünsche, Fragen, Ängste und Sorgen rund ums Reisen. Vertrauen Sie unserer jahrelangen Erfahrung: egal ob vor, während, nach der Reise oder bei Reiseabbruch.

☎ 089 – 5195185 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr),
✉ reisebuero@sby.adac.de
🌐 adac-suedbayern.de

Sicherheit. Service. Qualität.

ADAC

»Wickie und die starken Männer« am Walchensee

Baden in glasklarem Wasser, Rad fahren, wandern – der türkisblaue Walchensee ist ein wahres Urlaubersparadies. Für die Abenteuer des kleinen Wikingerjungen Wickie, den viele schon als Zeichentrickfigur in ihr Herz geschlossen haben, hätte Regisseur »Bully« Herbig keinen besseren Ort finden können!

»Skandinavischer Fjord« in den Alpen

Am Ostufer des Sees, im Naturschutzgebiet der Sachenbacher Bucht, wo man sonst nur erholungssuchende Wanderer antrifft, errichteten die Münchner Filmproduzenten 2008 für das Filmabenteuer »Wickie und die starken Männer« ein getreues Abbild des **»Wikingerdorfs Flake«**. Im Film wurde es vom Schrecklichen Sven überfallen. Doch der hatte seine Rechnung ohne den findigen kleinen Wikinger gemacht, der wie immer mit klugen Einfällen für Hilfe sorgte.

Nach den Dreharbeiten wurden fünf der acht Wikingerhütten von der Gemeinde Kochel gekauft und in den Ort Walchensee gebracht, wo man sie von Mitte April bis Anfang November besichtigen kann.

Auch am Westufer des Sees tobten die »starken Männer« – und zwar auf der sonst so idyllischen **»Halbinsel Zwergern«**, die sich auf einem etwa 4,5 Kilometer langen Rundweg erkunden lässt (www.walchensee-wandern.com).

Wer höher hinaus will, genießt von einer Gondel der **»Herzogstandbahn«** den besten Blick auf den wunderschönen Alpensee (www.herzogstandbahn.de).

Wo kämpfen sie denn?

Für die »Wettkampfszenen« mussten sich Wickie, Halvar, Fax und Co. allerdings zu einer Wiese im nahen **»Kurort Bad Heilbrunn«** begeben, der eigentlich für seine beruhigenden Tees bekannt ist. Ein herrlich angelegter Kräutergarten lädt dort zum Entspannen und Verweilen ein, wenn es mal nicht an den See oder in die Berge gehen soll (www.bad-heilbrunn.de). In der Nähe des »Wettkampfs«, im Ortsteil Ramsau, lockt das gemütliche **»Gasthaus«**



Oben: Das Wikingerfilmdorf Flake in direkter Seelage. Links: Detailgetreuer Nachbau einer Wikingerhütte, zur Besichtigung freigegeben.

Ramsau mit lauschigem Biergarten zu einem kühlen Radler und hausgemachtem Kuchen (www.ramsau-das-gasthaus.de).

»Auf großer Fahrt«

Für den zweiten Teil des Kinofilms kam die Filmproduktion 2010 zurück und ließ die Wikingerhütten wieder über den See in die Bucht »Stiller Winkel« schleppen. Die erste Klappe fiel im Ortsteil **»Niedernach«** der kleinen Gemeinde Jachenau, die an den Walchensee grenzt. Von dort aus begaben sich die Wikinger »auf große Fahrt«. Wer es ihnen nachtun möchte, kann nach Grünwald bei München fahren, wo auf dem Gelände der **»Bavaria Filmstadt«** ein Wikingerdorf mit drei Hütten und das Original-Segelschiff aus dem ersten Wickie-Film zur Besichtigung laden.

Die Burg vom Schrecklichen Sven

Von dort aus sind es noch eineinhalb Fahrtstunden bis nach **»Burghausen«**. Highlight der alten Herzogstadt ist die sehenswerte Burg, mit 1051 Metern die längste Burganlage der Welt (www.burghausen.de). Im Film fungiert sie als die Heimat von Wickies Erzfeind, dem Schrecklichen Sven: Am Tor der Hauptburg erschlichen sich die Männer von Häuptling Halvar, als Gaukler verkleidet, Zugang zur Burg und ein Teil der Szenen im Schlafgemach des Film-Bösewichts wurde im Pulverturm gedreht.

Inzwischen ist die Burg jedoch von seinen düsteren Machenschaften befreit und man kann unbeschwert durch die denkmalgeschützte Stadt mit ihren pittoresken Plätzen und Gässchen schlendern. Zum Ausklang des Tages laden die historischen Gewölbe der **»Altstadt-Lokale«** am Fuße der Burg mit romantischer Gastlichkeit und einem einmaligen Ambiente zum Ausruhen und Genießen ein.



Mit dem »Sams« in Bamberg unterwegs

Nicht von ungefähr wohnt der schüchterne Herr Taschenbier, bei dem das Sams an einem Samstag im Mai auftaucht, in Bamberg: Auch Kinderbuchautor Paul Maar, aus dessen Feder die Geschichten stammen, lebt in der charmanten Welterbestadt.

In Bamberg ist immer »Sams-Tag«

Rüsselnasig, kindlich-frech und mit blauen Wunschknoten im Gesicht – so hat das Sams Generationen von Kindern begeistert. Die auf den beliebten Kinderbüchern basierenden Filme spielen alle samt in der romantischen Stadt an der Regnitz. Und in seinen Filmabenteuern stellt das rothaarige Fabelwesen die Stadt und das Leben von Herrn Taschenbier auf den Kopf.

Zu den Highlights eines jeden Bamberg-Besuchs gehört der **Domplatz**. Und genau hier – unter einem großen Nussbaum an einer Mauer – trat das Sams erstmals ins Leben von Herrn Taschenbier. Einen Markt wie im Film sucht man hier allerdings vergebens – denn der wurde eigens für die Dreharbeiten aufgebaut. Schon allein der eindrucksvolle Platz mit dem **Kaiserdome** und der **Alten Hofhaltung** – im Film

befinden sich hier das »Wunsdach« und »Willis Wurstwagen« – lohnt mit seinen geschichtsträchtigen Bauten eine Besichtigung.

Immer dem Sams nach

Weiter auf den Spuren des Sams geht es zum, auf Pfählen in der Regnitz errichteten, **Alten Rathaus**, das eine bedeutende Porzellansammlung beherbergt (www.museum.bamberg.de), und zum nahen **Kloster Michelsberg** mit barockem Terrassengarten und einer tollen Aussicht auf die Stadt. Beide Orte sind Sams-Fans sicherlich als Filmkulissen bekannt. Dies gilt auch für den **Stephansberg**, den das quirlige Wesen mit Herrn Taschenbier im roten Auto hinabrast. Dabei wurden die Zuschauer jedoch ein wenig in die Irre geführt: Zwar erweckt die Kamerafahrt den Eindruck, der Wagen donnere den Stephansberg hinab, der riskantere Teil der Raserei entstand jedoch auf dem Schneidetisch.



Oben: Mitten auf einer Insel in der Regnitz liegt das historische Alte Rathaus. Links: Das Sams wirbelt Herrn Taschenbiers Leben durcheinander.

Besuch beim »Sams-Haus«

Auch das Haus, in dem Herr Taschenbier bei seiner strengen Vermieterin Frau Rotkohl wohnt, darf bei einer Besichtigungstour natürlich nicht fehlen. Das **Sams-Haus**, wie es die Bamberger liebevoll nennen, ist in Wirklichkeit das dreigeschossige »Haus zum Einhorn« in der Judenstraße 16. Bevor das reizvolle Barockhaus mit seiner imposanten Eingangspforte, vor der ein hübscher Brunnen steht, zum Filmschauplatz wurde, diente es als Wohnhaus, Essigfabrik und Gaststätte. Im Film war es allerdings nur eine Außenkulisse. Die Innenaufnahmen entstanden u. a. in den **Bavaria Filmstudios** und außerhalb von Bamberg. So etwa in der ehemaligen **Fensterfabrik** im nahen Unterhaid (Wohnungen von Frau Rotkohl und Herrn Lürcher) oder in der **Papierfabrik Palm** im Landkreis Haßberge (Arbeitsplatz von Herrn Taschenbier).

Das Sams ganz hautnah

Große und kleine Bamberg-Besucher, die noch mehr über die Originalschauplätze in der Innenstadt, die Dreharbeiten, Filmtricks und Filmgeheimnisse erfahren möchten, schließen sich einfach einer zweistündigen **Sams-Führung** an, die von Ostern bis November an den meisten Wochenenden am Eingang zur Alten Hofhaltung startet (www.wunderbares-bamberg.de).

Ganz im Zeichen des Fabelwesens steht auch der **Erba-Spielplatz** im gleichnamigen Park. Samsfiguren, Wunschknoten und eine Sams-Ampel machen den Spielplatz zum perfekten Sams-Erlebnis mit Kindern.

Übrigens: Schon 1973 diente Bamberg als Filmkulisse. Die Verfilmung von Erich Kästners **Das fliegende Klassenzimmer** fand im Bamberger Aufseesanium das perfekte Jungeninternat.



Die Welt der »Kleinen Hexe« im Fichtelgebirge

Mit seinen dichten Wäldern und sagenhaften Berggipfeln wirkt das Fichtelgebirge tatsächlich fast wie eine verwunschene Zaubervelt. Dies müssen sich auch die Macher der »Kleinen Hexe« gedacht haben, als sie zahlreiche Szenen der Buchverfilmung hier spielen ließen.

Das »Hexenhaus« bei Kleinwendern

1957 schrieb Otfried Preußler den **►Kinderbuchklassiker** »Die kleine Hexe«. Etwa 60 Jahre später kam die aufmüpfige Nachwuchshexe, die mit ihren »erst« 127 Jahren zu jung für die Walpurgisnacht ist, bei ihrer Verfilmung für 36 Tage nach Oberfranken: In einem Waldstück bei **►Kleinwendern** nahe Bad Alexandersbad wohnte sie in einem eigens für die Dreharbeiten errichteten »Hexenhaus«. Das windschiefe, sechs Meter hohe »Häuschen« wurde auf einem Metallgerüst aus Bambusmatten und Lehm errichtet. Davor wurde sogar ein künstlicher Weiher angelegt. Zwar war dies alles nur Kulisse, für das Dach wurden jedoch Teile einer alten Scheune verwendet, die gerade im nahe gelegenen **►Bauernhofmuseum Kleinlosnitz** abgedeckt wurde.

Ein Museum aus einer anderen Zeit

Das **►Freilichtmuseum**, nur wenige Fahrtminuten von Kleinwendern entfernt, lohnt aus mehreren Gründen einen Besuch (www.kleinlosnitz.de). Denn auch auf dem **►Dorfplatz des Museums**



Oben: Mystische Steinformationen im Fichtelgebirge als perfekte Filmkulisse. Links: Bauernhofidylle im Freilichtmuseum Kleinlosnitz.

zauberte die »kleine Hexe« und hinter einem der Höfe wurden viele Winterszenen gedreht. Rund um den Dietel-Hof, einer der letzten weitgehend original erhaltenen **►oberfränkischen Vierseithöfe**, lassen sich nicht nur Strohdächer und Fachwerk bewundern, sondern auch bäuerliche Wohnräume, Gerätschaften, altes Handwerk und vieles mehr.

Zauberhafte Abenteuer

Wer tiefer in die magische Welt der »Kleinen Hexe« eintauchen möchte, kann sich auf den 16 Kilometer langen **►Rundwanderweg** begeben, der vorbei an Kleinwendern von der Luisenburg zur Kösseine, dem aussichtreichsten Berg des Fichtelgebirges, führt (www.tz-fichtelgebirge.de). Spektakuläres Highlight am Beginn der Wanderung ist das **►Felsenlabyrinth Luisenburg**, ein Gebiet mit gewaltigen Felsbrocken und Steinformationen, umrandet von imposanten Schluchten und Höhlen (www.wunsiedel.de). Seit jeher zog das größte Granitsteinmeer Europas die Menschen in seinen Bann und so mancher entdeckt in den skurrilen Formationen einen versteinerten Zauberer oder Riesen. Kein Wunder also, dass es auch der »Kleinen Hexe« als Filmkulisse diente. Vor dieser Kulisse finden auf einer Freilichtbühne alljährlich die **►Luisenburg-Festspiele** statt, die z. B. mit Aufführungen der Märchenoper »Hänsel und Gretel« ebenfalls Hexenhaftes im Repertoire haben (www.luisenburg-aktuell.de).

Ein lohnenswerter Abstecher für Hexen-Fans ist auch der **►Greifvogelpark Katharinenberg** mit spannenden Flugvorführungen (www.falkneri-katharinenberg.de): Falke, Adler, Schneeeule und Co. sind Publikum gewohnt und können mühelos mit dem Zauberraben Abraxas mithalten.



Frontenhausen, die Heimat der Eberhofer-Krimis

Frontenhausen kennen Sie nicht? Dann aber sicher Niederkaltenkirchen, wo der von München strafversetzte Provinzpolizist Franz Eberhofer seine teils recht skurrilen Kriminalfälle löst. Das Film-Alter-Ego des fiktiven Krimi-Orts liegt landschaftlich reizvoll im idyllischen Vilstal, unweit von Dingolfing.

Das »echte« Niederkaltenkirchen

»Dampfnudelblues«, »Winterkartoffelknödel«, »Schweinskopf al dente« ... – ebenso einfallsreich wie die Filmtitel sind auch die Geschichten rund um Polizist Eberhofer und seinen Spezl, Privatdetektiv Rudi Birkenberger. Schauplatz der Verfilmungen der Bestseller-Romane von Rita Falk ist der niederbayerische **»Markt Frontenhausen«**. Eigentlich ist der beschauliche 4700-Seelen-Ort am romantischen Flüsschen Vils eher für seine Lage am 116 Kilometer langen **»Vilstalradweg«** und den nahen Vilstalsee bekannt, der zum Baden, Angeln, Surfen und Segeln einlädt. Mit seinem hübschen Marktplatz, der historischen Kirche, Neubau- und Gewerbegebiet sieht er so aus,

wie man sich einen Ort in Niederbayern eben so vorstellt. Nur, dass sich hier immer mehr neugierige Krimi-Fans einfinden – und überrascht feststellen, dass es hier viel schöner ist als im Film. Schließlich sind viele der Kulissen wie der sonst blumengeschmückte Marienplatz für die Filme absichtlich auf ländlich-trist getrimmt.

Berühmter Kreisverkehr

Hauptanziehungspunkt von Eberhofer-Fans ist der **»Kreisverkehr Frontenhausen-Nord«**, in dem Polizist Eberhofer bei jedem seiner Filmeinsätze seine Runden dreht. Der Kreisel, heimlicher Star der Filme und inzwischen das Wahrzeichen des Markts, trägt seit 2018 offiziell den Namen »Franz-Eberhofer-Kreisel« und wird von einem Aufsteller der Filmhelden geschmückt (www.franz-eberhofer.de). Auf dem Weg dorthin entdeckt man weitere bekannte Filmschauplätze wie den **»Marienplatz«** mit dem lang gestreckten Rat-



Oben: Einweihung des »Franz-Eberhofer-Kreisels« in Frontenhausen.
Links: »Leberkäsjunkie« ist der sechste Teil der Krimi-Reihe.

haus und die spätgotische **»Pfarrkirche St. Jakob«**, wo die gescheiterte Hochzeitszeremonie von Franz und seiner On-Off-Freundin Susi gedreht wurde. Nicht weit entfernt, in der **»Klostergasse«**, lässt sich Susis Wohnhaus bewundern. Und auch Kirchgasse, Bahnhofstraße und der Friedhof südlich vom Ortszentrum, auf dem im Film die Mordopfer beerdigt werden, sind den meisten Fans bekannt.

Unverfälschtes Niederbayern

Auf das rasant steigende Besucherinteresse war die Marktgemeinde so wenig vorbereitet, dass sich der Bürgermeister höchstselbst regelmäßig als Fremdenführer betätigen musste. Die Führungen werden immer noch gelegentlich auf Anfrage angeboten und sind stets schnell ausgebucht. Wer sich auf eigene Faust auf Spurensuche begeben möchte, findet im Rathaus, am Kreisverkehr und auf der Internetseite der Marktgemeinde einen Flyer mit einer **»Übersichtskarte der wichtigsten Drehorte«** (www.markt-frontenhausen.de).

Und da Ermitteln bekanntlich hungrig macht, darf bei einer Besichtigungstour auch die obligatorische **»Leberkässemmel«**, Eberhofers Standardbrotzeit, nicht fehlen. Allerdings heißt der Metzger in der Vilsbiburger Straße im wirklichen Leben nicht Simmerl, sondern Stadler.

Wer noch mehr vom »unverfälschten Niederbayern« erleben möchte, macht einen Ausflug ins nahe **»Dingolfing«**, das mit seiner traditionellen Kirta eine Nebenrolle im »Leberkäsjunkie« spielte (www.dingolfinger-kirta.de), oder nach **»Landshut«**, dessen pittoreske Altstadt ebenfalls schon Schauplatz verschiedener Eberhofer-Filme war.



Mit Kommissar Kluftinger das Allgäu entdecken

Im Marktstädtchen Altusried lebt er, in Kempten arbeitet er: Der herrlich altmodische Hauptkommissar Kluftinger. Das Allgäu – mit seinen grünen Wiesen, blauen Bergen und vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten – bildet für seine spannenden Kriminalfälle die malerische Kulisse.

Unterwegs in »Kluftis« Heimatort

Selbst im idyllischen Allgäu mangelt es dem Allgäuer Original in keiner der Verfilmungen der **➤Romanreihe von Michael Kobr und Volker Klüpfel** an Arbeit. Und so pilgern »Klufti«-Fans regelmäßig ins beschauliche **➤Altusried**, um die Häuser von Kommissar Kluftinger und Intimfeind Dr. Langhammer ausfindig zu machen, das Musikheim, in das Hobby Musiker Kluftinger jeden Montag seine Trommel trägt, Rathausplatz und Pfarrkirche aus dem »Erntedank«-Krimi oder den Friedhof zu entdecken. Einen Abstecher lohnt auch die aus dem »Laienspiel«-Roman bekannte **➤Freilichtbühne Altusried**, wo alle drei Jahre Freilichtspiele stattfinden (www.allgaeuer-freilichtbuehne.de).

Mörderisches Allgäu

Weitere Drehorte finden sich in »Kluftis« Arbeitsort Kempten mit seiner prunkvollen **➤Residenz** (www.kempten.de) und im mittelalterlichen **➤Memmingen**, wo das ehemalige LEW-Gebäude für die »Erntedank«-Verfilmung zum Polizeirevier umfunktioniert



Oben: Die Kluftinger-Autoren Michael Kobr (links) und Volker Klüpfel (rechts). Links: Der Alatsee, die perfekte Kulisse für den Film »Seegrund«.

und das Stadtmuseum zum Richterbüro wurde. Im selben Film führen Kommissar Kluftinger seine Mordermittlungen in die **➤Kartause Buxheim** (www.kartause-buxheim.de). Diesmal in Begleitung seiner Frau Erika – schließlich war sie es, die auf einem rätselhaften Foto den »bußfertigen Sünder« als Teil des grandiosen Chorgestühls aus dem 17. Jahrhundert mit kunstvollen Holzschnitzereien erkannte. Wer möchte, kann es den beiden nachtun und anschließend am Originaldrehort in der **➤Brauerei Kronburg** (www.brauerei-kronburg.de) mit gemütlichem Gasthof und Biergarten einkehren. Die spektakuläre Kulisse für den Showdown bildet im Film – anders als in der Romanvorlage – die **➤Teufelsküche** bei Obergünzburg, eines der schönsten Geotope Bayerns (www.geopark-allgaeu.de).

Ein ebenso eindrucksvolles Naturwunder ist der **➤Alatsee**, sechs Kilometer westlich von Füssen. Um den Bergsee ranken sich zahlreiche Legenden. Kein Wunder, dass er dem »Seegrund«-Roman als Inspiration diente und auch in der Filmversion die authentische Kulisse für allerlei mysteriöse Begebenheiten bildet.

Blick hinter die Kulissen

Wer unter kundiger Führung die Kluftinger-Schauplätze im Allgäu besuchen möchte, findet auf den **➤Klufti-Touren** in Altusried, Kempten, Memmingen und Füssen Gelegenheit dazu (www.allgaeu.de/kluftinger-fuehrungen). So etwa in »Kluftis« Heimatort mit Lesungen von Textpassagen und exklusiver Videobotschaft der Autoren (www.altusried.de) oder bei stimmungsvollen Abendführungen mit Fackeln zum Alatsee (www.fuessen.de). Ganztagestouren zu den Allgäuer Tat- und Drehorten bieten auch die Unterallgäuer Gästebegleiter (www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de).



Filmgeschichte und -geschichten in der Bavaria Filmstadt

Im Nordosten Grünwalds im Landkreis München wird seit 1919 Filmgeschichte geschrieben. In der Bavaria Filmstadt drehten schon Hollywood-Größen wie Alfred Hitchcock, Stanley Kubrick und Wolfgang Petersen. Auch heute noch werden hier zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen realisiert.

Abenteuer in Originalkulissen

Vor über 100 Jahren gegründet, entwickelten sich die Bavaria Filmstudios zu einem der bedeutendsten Drehorte Deutschlands. Sie sind heute mit ungefähr 300.000 Quadratmetern eines der **größten Filmstudios Europas**. Wer einmal hinter die Kulissen von Kinohits wie »Das Boot«, »Fack ju Göhte« oder »Wickie und die starken Männer« blicken möchte, liegt mit der **Filmstadt Führung** genau richtig. Bei der 90-minütigen Führung lassen sich nicht nur Originalkulissen hautnah erleben, sondern Besucher können aktiv werden und z. B. im »Fack-ju-Göhte« Klassenzimmer unter Anleitung einen eigenen kleinen Film drehen. Neben bekannten Film-Highlights wie das U-Boot U96 aus »Das Boot« gibt es neue Drehorte zu bestaunen wie die Raumstation aus dem Science-Fiction-Thriller »Stowaway« (www.filmstadt.de).

Filmgeschichte im Filmstadt Atelier

Im Jubiläumsjahr 2019 eröffnete auf dem Filmgelände das 1500 Quadratmeter große **Filmstadt Atelier**. Original-Requisiten und



Oben: Beim Film-Workshop wird auf dem Filmgelände selber gedreht.
Links: Führung im Inneren des U-Boots U96 aus dem Film »Das Boot«.

-Kostüme, Archivmaterial und interessantes Hintergrundwissen zu zahlreichen Film- und Fernsehklassikern, die in den Bavaria Studios zum Leben erweckt wurden, gibt es hier zu bestaunen. Wer will, kann mithilfe einer **Augmented-Reality-App** auf dem Filmdrachen Fuchur aus »Die unendliche Geschichte« eine Runde drehen, lässt sich im Stunt-Bereich eine waschechte Filmohrfeige geben oder spielt Szenen von Michael »Bully« Herbig's Star-Trek-Parodie »(T)Raumschiff Surprise – Periode 1« nach. Im **4D-Kino** wird's dann mehrdimensional, wenn im Kurzfilm »Lissi und die wilde Kaiserfahrt« durch 3D-Effekte eine rasante Verfolgungsjagd simuliert wird. Der multidimensionale **4D-Cinema-Motion-Ride** arbeitet mit hydraulischen Sitzen, Wind- und Wassereffekten sowie 3D-Bild- und Soundeffekten, um den Zuschauer mitten hinein ins Filmgeschehen zu ziehen.

Specials und Fantage

Neben den drei dauerhaften Filmstadt-Attraktionen – Filmstadt Führung, Atelier und 4D-Kino – bietet die Bavaria Filmstadt zudem **Specials und Fantage** an. Fans der Serien »Sturm der Liebe« oder »Rosenheim-Cops« können an bestimmten Tagen z. B. an einer Führung durch die Originalkulissen teilnehmen, die Serienstars hautnah kennenlernen oder sich am Set von Szenenbildnern und Dramaturgen in die Geheimnisse des Seriendrehens einweihen lassen. Wer selber einmal hinter oder vor der Kamera stehen möchte, kann sich außerdem zum **Filmdreh-Special** anmelden und bei einem Workshop an der Produktion eines Kurzspielfilms mitwirken. Für **Familien** sind außerdem die Familien-Sonntage inklusive Stunt-Workshop und auch die Halloween-Touren im Oktober zu empfehlen.



Unser Drehbuch:

ADAC Tipp

Wer sich als Stuntman/-woman fühlen möchte, sollte unsere Fahrsicherheitstrainings machen! Auf der Schleuderplatte, beim Driften oder Slalom – und das alles völlig sicher – kommen Adrenalin und Spaß von ganz alleine (sicherheitstraining.net)!

ADAC Tipp

Mehr wissen, besser helfen! Auch wenn man hofft, dass man es nie braucht: Erste Hilfe ist lebenswichtig. Eine Ausbildung bei ADAC gelbhilft macht Helfer fit und den Alltag noch unbekümmerter (adac-gelbhilft.de).

ADAC Tipp

Sportlich aktiv mit der ADAC Unfallversicherung. Ein Moment der Unachtsamkeit kann viel verändern. Unsere Hilfe zum Glück auch! Als ADAC Mitglied erhalten Sie einen Preisvorteil (adac.de/produkte/versicherungen/unfallversicherung).



ADAC Tipp

Trotz aller Vorsicht, manchmal geht einfach etwas schief. Mit der ADAC Rechtsschutz-Versicherung ist man voll im Recht, z. B. bei einer Klage auf Schmerzensgeld (adac.de/produkte/versicherungen/rechtsschutz).

ADAC Tipp

In ganz Bayern locken filmreife Ausflüge und Events jeder Art. Tickets für Shows, Kultur und Sport gibt es in unseren ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros. Einfach vorbeikommen oder telefonisch beraten lassen.

ADAC Tipp

Reiseführer und Straßenkarten fürs In- und Ausland – kein Problem! ADAC Mitglieder erhalten im Tourset kostenlos Reisekarten, Urlaubsführer und Streckentipps. Auch Vignetten für viele Länder verkaufen unsere ADAC Geschäftsstellen.

ADAC Tipp

Sakrisch g'spart mit unserer regionalen Vorteilswelt! In die Bavaria Filmstadt, raus zu den Filmhotspots mit Meridian, BOB und BRB. Schont die Umwelt und mit unserem Vorteilsprogramm auch den Geldbeutel (adac-suedbayern.de/vorteile).



ADAC Tipp

»Kein Film läuft perfekt« – egal, wie vorsichtig man ist! Zuverlässigen Schutz bei kleinen und großen Pannen im Alltag bietet die ADAC Haftpflichtversicherung (adac.de/produkte/versicherungen/privathaftpflichtversicherung).

ADAC Tipp

Damit die nächste Fahrt nicht zum Horrorfilm wird: Regelmäßig PKW oder Wohnwagen checken. Im ADAC Prüfzentrum München nehmen unsere Experten Batterie, Scheibenwischanlage und Beleuchtung gerne unter die Lupe (adac-suedbayern.de).

ADAC Tipp

»In jedem guten Film kommt ein tolles Auto vor.« Wer mit seinem Fahrzeug sicher unterwegs sein will, ist mit der ADAC Autoversicherung bestens beraten. Nähere Infos in den ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros oder unter adac.de/autowelt.

ADAC Tipp

Wer sein eigenes Reisetagebuch, sein eigenes Filmdrehbuch schreiben möchte, braucht ein gutes Ziel! Egal ob vor der eigenen Haustüre oder in weiter Ferne – Inspirationen geben unsere ADAC Urlaubengel oder adacreisen.de.



ADAC Tipp

Mit uns ist man auf jede Filmszene des Lebens bestens vorbereitet. In unseren 18 ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros findet man alles, was unterwegs nötig ist, von A wie Autozubehör bis Z wie Zeckenset.

Schauen Sie vorbei! Ein Besuch lohnt sich immer.

Dem »Bullen von Tölz« auf der Spur

Im oberbayerischen Bad Tölz an der Isar begegnet man ihm sprichwörtlich an jeder Ecke: Dem liebenswert-kauzigen Kommissar Benno Berghammer, der von 1995 bis 2009 als »Bulle von Tölz« im Kurort mit seiner historischen Altstadt und in der Tölzer Umgebung auf Täterjagd ging.

Im Mittelpunkt der Ermittlungen

Zu den zentralen Drehorten der Krimiserie gehörte die **▶ Marktstraße** mit ihren prachtvollen Bürgerhäusern und farbenfrohen Fassaden. Spannende Einblicke in Kultur und Geschichte der Stadt vermittelt das **▶ Stadtmuseum** in der Marktstraße 48. Langjährigen Serienfreunden dürfte es bekannt vorkommen: Unter dem Durchgang verschwanden Kommissar Berghammer und seine Berliner Kollegin Sabrina immer auf dem Weg ins Büro, das in den ersten Folgen noch im hinteren Gebäudeteil lag. Unter anderem wegen der ungestörten Lage wurde der Drehort für die Büroszenen später in die Wandelhalle des **▶ Kurzentrums** verlegt, wo heute regelmäßig Kunstausstellungen zu sehen sind. Auch Kurhaus und umliegender

Park, Kalvarienberg und Franziskanerkirche, Flint Center und Bauernmarkt waren schon Schauplätze von Berghammers kriminalistischen Ermittlungen.

Kultstätten für »Bullen«-Fans

Sowohl den **▶ Bullen-Brunnen** am Max-Höfler-Platz als auch den Eingang zum eigens für die Kultserie geschaffenen **▶ Museum am Kapellengasteig** ziert die Silhouette des Hauptkommissars, gespielt von Ottfried Fischer. Mit viel Liebe und privaten Mitteln erschaffen, zeigt es Filmausschnitte, Fotos, Drehbücher und Requisiten. Und wer einmal dem »Bullen« im Verhör gegenüber sitzen möchte, nimmt einfach am Polizeischreibtisch gegenüber dem Pappaufsteller von Kommissar Berghammer Platz – Fotografieren und Filmen ausdrücklich erwünscht!

www.dasbullevontoelzmuseum.de



Oben: Das Hollerhaus diente als Drehort für die Aufnahmen in der »Pension Resi«. Links: Prachtvolle Fassaden in der Tölzer Marktstraße.

Jeden Samstag- und Sonntagmorgen lotst außerdem eine **▶ Stadtführung**, stilecht in Tracht und mit allerlei Anekdoten im Gepäck, »Bullen-Pilger« eineinhalb Stunden lang auf Berghammers Spuren durch die Tölzer Altstadt. Und auch bei der sechs- bis achtstündigen **▶ VIP-Fantour zu Drehorten** im Tölzer Umland, die man im Museum buchen kann, kommen eingefleischte Liebhaber der Serie auf ihre Kosten.

www.derbullevontoelz-vip-fantour.de

Zu Gast bei »Mama Resi«

Was wäre der überzeugte Junggeselle Benno ohne seine Mama Resi, mit der er unter einem Dach lebt und die nichts unversucht lässt, ihren Sohn zu verkuppeln! Der Drehort der familien-eigenen »Pension Resi« befindet sich im rund 400 Jahre alten **▶ Hollerhaus** (www.hollerhaus-irschenhausen.de), einem ehemaligen Bauernhaus in Icking-Irschenhausen, ca. 35 Kilometer von Bad Tölz entfernt. Zwar sind die Serien-Räumlichkeiten nicht öffentlich zugänglich, der Galerieteil, in dem Kunstausstellungen gezeigt werden, gibt jedoch einen kleinen Einblick in »Resis Reich«.

Eine Rolle in gleich mehreren Episoden hatte das geschichtsträchtige **▶ Kloster Benediktbeuern** (www.kloster-benediktbeuern.de), westlich von Bad Tölz: In der Serie war es schon Staatsministerium, Finanzbehörde und Wirkungsstätte des Ortsgeistlichen Prälat Hinter. Zum Kloster gehört auch der herrliche **▶ Biergarten des Klosterbräustüberls**, in dem Kommissar Berghammer gern bei einer deftigen Brotzeit über noch ungelösten Fällen brütete und das bei stimmungsvoller Aussicht und einer kühlen Maß zum Verweilen einlädt (www.klosterwirt.de).

»Irgendwie und Sowieso« – eine Jugend im Isental

Im ländlichen Isental genossen ab 1986 in der Fernsehserie »Irgendwie und Sowieso« der musikverrückte Jungbauer Alfons Kerschbaumer alias Sir Quickly und seine Freunde, Autobastler Sepp und Revoluzzer Effendi, das wilde Hippie-Leben.

»Dahoam is do, wo's Gfui is«

Die nostalgische Kult-Serie über die Jugend der Hippie-Zeit in der bayerischen Provinz ist eine Liebeserklärung von Regisseur und Drehbuchautor **► Franz Xaver Bogner** an seine Heimat.

Schauplatz der Serienhandlung ist der fiktive Provinzort Zell im Landkreis Ebersberg. Gedreht wurden aber die meisten der zwölf Folgen in München sowie in den Landkreisen Erding und Lands-hut. Das **► Isental** im Südosten Oberbayerns mit seinen grünen Hügeln und Wiesen bildete die ideale ländliche Kulisse für die Verstrickungen und Verwicklungen der Serie.

Die beiden Bauernhöfe, die den Lebensmittelpunkt von Sir Quickly alias Ottfried Fischer bildeten, befinden sich bei **► Grüntegernbach** in der Nähe von Schwindegg. In einem Kuhstall sind hier auch heute noch Teile der berühmten Motive aus dem »Yellow-Submarine«-Film der Beatles erhalten – in der Serie geschaffen vom »Sir« höchstpersönlich, in Wirklichkeit von einem englischen Künstler eigens für diese gemalt.

Ein Hauptdrehort war der beschauliche **► Markt Velden**, Schauplatz des legendären Ochsenrennens in Folge 1 und der unverges-



Oben: Im idyllischen Isental wurde die Kult-Serie gedreht. Links: Sir Quicklys Freunde Sepp und Effendi sowie Christl (von links nach rechts).

senen Kirchturmszene in Folge 2, in der Sir Quickly die Bewohner der Kleinstadt aus Liebeskummer mit Rockmusik beschallte. Als »Gardaseeufer« und als Kulisse für die Ruderbootszene mit »Sir« und seiner Angebeteten Christl diente hingegen der **► Weßlinger See** im Starnberger Fünf-Seen-Land. Unweit der S-Bahnstation im charmanten Künstlerort Weßling gelegen ist der idyllische Badesee, der sich in einem einstündigen Spaziergang umrunden lässt, ein ideales Ziel für einen Tagesausflug.

Rauschende Nächte und wilde Feste

Feiern und nächtelange Gespräche wurden in den 68ern auch in Oberbayern großgeschrieben. So war z. B. das **► Wirtshaus »Sakrisch Guat«** in München-Freimann (www.sakrisch-guat.de) in der Serie als »Café Sonnblick« ebenso zu sehen wie die **► Brauerei Stammler** in Velden. Und auch in der »Post« – im wahren Leben das **► Gasthaus Klement** in Isen (www.gasthof-klement.de) –, wo Sir Quickly seinen legendären Geburtstag feierte und eine ganze Palette Himbeerjoghurt verdrückte, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Auch heute noch wird hier gefeiert, bekannte Künstler treten bei Kabarettabenden auf und vom gemütlichen Biergarten aus überblickt man die Kreuzung, an der sich die Serienhelden einst wilde Autorennen lieferten. Einen sehenswerten Seriendrehort hat auch Feldafing am Starnberger See: Die Terrasse des **► Traditionshotels »Kaiserin Elisabeth«**, wo eine Urlaubsszene mit Sir Quickly und Christl gedreht wurde. Von der Terrasse genießt man den herrlichen Seeblick und das Alpenpanorama bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen. Und auch der malerische Ort selbst sowie die vorgelagerte Roseninsel lohnen einen Besuch (www.kaiserin-elisabeth.de).



Wolfratshausen mit »Hubert und Staller« auf dem Fahrrad erleben

Mit bayerischem Charme und unkonventionellen Methoden klären die Polizisten Franz Hubert und Johannes Staller in ihrem Wolfratshausener Revier Verbrechen auf. Wolfratshausen und Umgebung beeindrucken jedoch nicht nur mit tollen Landschaftsaufnahmen, sondern auch als Urlaubs- und Ausflugsziel.

Unterwegs an Isar und Starnberger See

Auch wenn der alte Drehort für Polizeirevier und Pathologie in der Sauerlacher Straße inzwischen einem Abriss zum Opfer gefallen ist, lohnt sich ein Besuch in **Wolfratshausen**. Denn mit dem 1805 erbauten Rathaus und der barockisierten Kirche St. Andreas am Marienplatz hat der zwischen Loisach und Isar eingebettete Ort viele weitere sehenswerte Drehorte zu bieten.

Nicht weit entfernt, am Starnberger See, liegt die verträumte **Gemeinde Münsing**, wo man im Ortsteil Degerndorf auf eine weitere häufig zu sehende Serienkulisse stößt: Die idyllisch gelegene **Maria-Dank-Kapelle**, von der aus man einen tollen Blick auf das Umland genießt: Von den Degerndorfern als Zeichen des Danks für die Unversehrtheit des Dorfs im Zweiten

Weltkrieg errichtet, thront sie hoch über dem Starnberger See auf dem Fürst-Tegernberg.

Nach Münsing zieht es die Polizisten bei ihren Ermittlungen des Öfteren: Ob vor der Kulisse des herrlich gelegenen **Hotel am See** (www.hotel-am-see.net), im historischen **Schlossgut Oberambach** (www.schlossgut.de) oder am **Landhotel und Restaurant »Huber am See«** (www.landhotel-huber.de), wohin sich auch die Schauspieler gern am Ende eines Drehtags zurückziehen. Kein Wunder, schließlich ist Münsing auch der Heimatort von Hauptdarsteller Christian Tramitz alias Hubert.

Mit Radl und Schiff zu den Drehorten

Wer lieber mit dem Fahrrad als zu Fuß unterwegs ist, kann sich auch auf dem Drahtesel zu einer **Hubert-und-Staller-Tour** in den Sattel schwingen. Eigens zu diesem Zweck hat die Stadt



Oben: Panoramablick auf Münsing, im Hintergrund der Starnberger See. Links: Maria-Dank-Kapelle in der Nähe von Degerndorf.

Wolfratshausen zusammen mit den Gemeinden Münsing und Eurasburg eine Karte für eine 30 Kilometer lange Fahrradtour herausgegeben, die landschaftlich reizvoll an beliebten Seriedrehorten vorbeiführt (www.tourismus.wolfratshausen.de).

Und wenn man mal am schönen Starnberger See ist, warum dann nicht gleich wie in der Folge »Brautjungfer über Bord« eine **Seerundfahrt** mit dem Ausflugsschiff MS Starnberg machen (www.seenschiffahrt.de)? Oder doch lieber mit dem **Floß auf der Isar** von Wolfratshausen nach München schippern? Schließlich ist Wolfratshausen eine Flößerstadt! (www.isar-floss-event.de)

Mehr Genuss, als die Polizei erlaubt

Praktisch, dass auch viele Restaurants und Biergärten, die in der TV-Serie zu sehen sind, in entspannter Radl- oder Wanderdistanz liegen. So kann man z. B. am Obermarkt in Wolfratshausen im ältesten Gasthof am Ort, dem **Humplbräu** (www.humplbraeu.de), einkehren. Am markanten Sebastiani-Steg und am angrenzenden Uferweg der Loisach, die ebenfalls schon öfter in der Serie zu sehen waren, lockt besonders bei gutem Wetter das **Wirtshaus Flößerei** (www.wirtshaus-floesserei.de) mit seinem großen Biergarten. Für die Kaffeepause geht's natürlich nach Hubsi-und-Staller-Manier zur **Bäckerei »Rattlinger«** in der Hauptstraße in Ammerland/Münsing, die in Wirklichkeit jedoch Café Graf heißt.

Und im schönen Eurasburg lockt der malerisch auf dem höchsten Punkt des Wolfratshausener Landes gelegene **Landgasthof Berg** zur Einkehr, der ein Schauplatz in der Folge »Mord nach Art des Hauses« war (www.landgasthof-berg.de). Von hier genießt man einen herrlichen Blick auf das Alpenvorland – auch ohne den inzwischen aus der Serie ausgestiegenen Staller.



Spurensuche in der Stadt der »Rosenheim-Cops«

Rosenheim – »Perle im Inntal« und Heimat der »Rosenheim-Cops« – hat alles, was Bayernkrimi-Fans und Urlauber erwarten: Südliches Flair, alpenländischen Charme, eine sehenswerte historische Innenstadt, gemütliche Wirtschaften und idyllische Seen und Berge im Umland.

»Ermitteln« an Originaldrehorten

Seit 2002 lösen die ZDF-Fernsehkommissare mit viel Witz, bayerischer Herzlichkeit und kriminalistischem Spürsinn ihre Mordfälle vor der Traumkulisse des Chiemgaus. Einer der Dreh- und Angelpunkte in Rosenheim ist der schmucke **»Max-Josefs-Platz«** mit seinen malerischen Bürgerhäusern im Inn-Salzach-Stil. Ob Mode Adlmaier, Trachten Unterseher oder Goldschmiede Krumtünger – fast jedes Haus am Markt war schon Serienschauplatz. Gleiches gilt für das imposante **»Mittertor«** aus dem 14. Jahrhundert (»Tod in der Rikscha«) sowie den blütenprächtigen **»Riedergarten«** (»Der Kaiser ist tot«). Und der ehemalige **»Lokschuppen«**, heute ein vielbesuchtes Ausstellungszentrum, wurde für die »Cops« schon mal zum »Stadtarchiv« umfunktioniert. Beliebtestes Fotomotiv ist jedoch das backsteinrote **»Rathaus«** – besser bekannt als das »Rosenheimer Kommissariat«. Allerdings nur für die Außenaufnahmen. Denn als die Mitarbeiter nach den Drehs ihre Akten nicht mehr fanden, wurden die Innenaufnahmen in die Bavaria Filmstadt bei München verlegt.



Oben: Rathaus oder Polizeipräsidium? Links: Mordermittlung in und rund um Rosenheim bei der ZDF-Serie »Die Rosenheim-Cops«.

»Es gabat a Führung« – Tatort-Touren

Wer noch mehr erfahren möchte, sollte sich die eineinhalbstündige **»Stadtführung »Auf den Spuren der Rosenheim-Cops«** nicht entgehen lassen. Auf der Tour zu den wichtigsten Drehorten erzählen die Führer mit mitreißender Begeisterung spannende Anekdoten rund um Dreharbeiten und Darsteller. Zudem gibt es immer wieder **»Spezialführungen«** sowie **»Tagestouren«**, die neben der Stadtführung auch weitere Drehorte wie die bekannte Kapelle aus der Serie und einen Besuch der Innendrehorte in der Bavaria Filmstadt einschließen (www.touristinfo-rosenheim.de).

Genuss à la Rosenheim-Cops

Das **»Serien-Gasthaus »Rosenbräu«** (»Landgasthaus Liegl« in Dietramszell, inzwischen geschlossen) und Jo Caspars **»Bistro »Times Square«** (früher u. a. in der Alten Brauerei Stegen am Ammersee gedreht, www.die.alte-brauerei-stegen.bayern) sucht man in Rosenheim zwar vergebens. Doch wer nach dem Stadtrundgang eine Stärkung braucht, findet am Ludwigsplatz viele gemütliche Wirtschaften. So etwa das urbayerische **»Wirtshaus »Zum Johann Auer«** (www.zumjohann-auer.bayern) mit seiner idyllischen Terrasse über dem Mühlbach, wo die Filmteams und Serien-Stars regelmäßig zu Gast sind. Stilecht übernachten lässt es sich im **»Hotel »Happinger Hof«**, das Fans als »Rosstaler Hof« bekannt ist (www.happingerhof.de). Und wen es wie Kommissar Hansen ans Wasser zieht, der macht einen Ausflug an den nahen Chiemsee oder ins weiter entfernte Fünf-Seen-Land, wo viele der Landschaftsaufnahmen gedreht werden. Nur, wo der pittoreske Bauernhof von Nebenerwerbslandwirt und Kommissar Korbinian Hofer liegt, ist ein streng gehütetes Geheimnis!



München mit dem »Monaco Franze« entdecken

Von 1981 bis 1983 flirtete sich Monaco Franze mit jungenhaftem Charme durch die bayerische Landeshauptstadt. Neben Sehenswürdigkeiten wie dem Friedensengel, der Leopoldstraße und der Theresienwiese entführte die zehnteilige Fernsehserie auch an unbekanntere Orte Münchens.

»A bisserl was geht immer«

Als lässigen Lebenskünstler hat Autor und Regisseur Helmut Dietl seine Hauptfigur geschaffen, den notorischen **»Schwerenöter Franz Münchinger** alias Monaco Franze. Verheiratet ist er mit Annette von Soettingen, besser bekannt als »Spatzlk«. Mit den besseren Kreisen, in denen sich seine Frau bewegt, kann Monaco Franze so gar nichts anfangen und aus Abenteuerlust stürzt er sich trotz harmonischer Ehe immer wieder in Affären, über die seine Angetraute großmütig hinwegsieht.

Serienwohnort vom Monaco und seinem »Spatzlk« ist die **»Agnesstraße 16** im schicken Schwabing. Sein Büro befindet sich in der **»Ettstraße**, zwischen Hofbräuhaus und Stachus. Nicht weit davon, in der **»Fürstenstraße**

Be 10 liegt der Antiquitätenladen seiner Gattin. Dass dieser am Ende nicht mehr so gut läuft, bestärkt sie in ihrem Entschluss, auf die Bermudas auszuwandern – allein, da der Monaco sich von seinem geliebten München nicht trennen kann. Woraufhin dieser abstürzt und sich in der **»Wörthstraße 7** in Haidhausen bei Freund Manni einquartiert, der ihm schon mehr als einmal aus der Patasche geholfen hat. Als ihn dieser jedoch nach einem von ihm verursachten Brand vor die Tür setzt, stürzt er endgültig ab. Doch am Schluss finden Monaco und »Spatzlk« in den herrschaftlichen **»Arkaden des Hofgartens** wieder zusammen.

Auf den Spuren des »ewigen Stenz«

Auch andere bekannte Münchner Sehenswürdigkeiten spielen in der Serie eine Rolle. So etwa der **»Marienplatz** mit seinem berühmten Glockenspiel am neugotischen Neuen Rathaus, die vor-



Oben: Monaco Franze beim Picknick im Englischen Garten.

Links: Die Skulptur des ewigen Stenz vor dem Café Münchner Freiheit.

nehme **»Villa Stuck** mit ihrer sehenswerten Gemälde- und Skulpturensammlung (www.villastuck.de), die berühmte **»Staatsoper** (www.staatsoper.de) und der weitläufige **»Englische Garten**, wo Monaco mit den Mitschülerinnen aus dem Englischkurs picknickt. Wer noch mehr von Münchingers München kennenlernen möchte, lässt sich **»auf den Spuren des »ewigen Stenz«** von einem charmanten Monaco-Double durch Schwabing und die Maxvorstadt führen (www.stadtfuehrung.info).

Ein Denkmal für den Monaco Franze

Wer auf der Besichtigungstour hungrig geworden ist, kehrt wie der Serienheld im immer noch angesagten Italiener **»Tambosi am Odeonsplatz** ein (www.tambosi-odeonsplatz.de). Zum Genuss feiner bayerischer Küche lockt hingegen das **»Restaurant »Halali«** – Drehort der Kneipe »Bei Lisi« von Münchingers Ex-Frau mit der gewohnt grünen Fassade in der Schönfeldstraße 22 (www.restaurant-halali.de). Eine lieb gewonnene Institution in Haidhausen ist der **»Preysing Garten**, wo sich Manni in der Serie sein Essen holt (www.preysinggarten.com). Und der **»Werneckhof** in Altschwabing, wo Monaco sein Gspusi Elli mit einer Seife als Abschiedsgeschenk beglückte, war bis zum Sommer 2020 ein Sternelokal mit japanisch-europäischer Küche, das nicht nur zum stilvollen Schlussmachen à la Monaco Franze perfekt war. Am einstigen Stammlokal des 1997 verstorbenen Monaco-Darstellers Helmut Fischer, dem **»Café Münchner Freiheit**, sitzt wie immer lächelnd und entspannt eine Bronzeskulptur des Schauspielers am Terrassentisch (www.muenchner-freiheit.de). Sie zeigt eindrucksvoll, dass der Monaco Franze bis heute in München unvergessen ist.

Filmfestivals und -feste in Bayern erleben

Filme erzählen Geschichten und Filme sollen gesehen werden – egal ob auf Kurzfilmfestivals, Dokumentarfilmfesten oder bei Musikfilmtagen. Hier finden Sie eine Übersicht über Filmfestivals in Bayern – nach Monaten geordnet und mit weiterführenden Links.

Auswahl Filmfestivals und -feste in Bayern

Bamberger Kurzfilmtage	Bamberg	Ende Januar	www.bambergerkurzfilmtage.de
Snowdance Independent Film Festival	Landsberg am Lech	Ende Januar bis Anfang Februar	https://snowdance.net
kontrast Filmfest	Bayreuth	Ende Februar	www.kontrast-filmfest.de
fimmern&rauschen Jugendfilmfestival	München	Februar/März	www.bkfff.de/muenchen
Mittelfränkisches Jugendfilmfestival	Nürnberg	März	www.jugendfilmfestival.de
Internationale Kurzfilmwoche Regensburg	Regensburg	Mitte März	www.kurzfilmwoche.de
nonfiktionale	Bad Aibling	Mitte bis Ende März	http://nonfiktionale.webseiten.cc
Landshuter Kurzfilmfestival	Landshut	Ende März	www.landshuter-kurzfilmfestival.de
20minmax – International Short Film Festival	Ingolstadt	März/April	www.20minmax.com
Cosmic Cine Festival	München	Alle 2 Jahre nach Ostern	www.cosmic-cine.com
Kino der Kunst	München	April	https://kinoderkunst.de
Grenzland-Filmtage Selb	Selb/Asch	April	www.grenzlandfilmtage-selb.de
DOK.fest – Internationales Dokumentarfilmfestival	München	Mai	www.dokfest-muenchen.de
Filmfest München	München	Ende Juni bis Anfang Juli	www.filmfest-muenchen.de
Musikfilmtage Oberaudorf	Oberaudorf	Anfang Juli	https://musikfilmtage-oberaudorf.de
Fünf Seen Filmfestival	Fünf-Seen-Land	Anfang September	www.fsff.de
HARD:LINE International Film Festival	Regensburg	September	www.hardline-festival.de
filmzeitkaufbeuren	Kaufbeuren	Anfang Oktober	https://filmzeitkaufbeuren.de
Internationales Bergfilm-Festival Tegernsee	Tegernsee	Mitte Oktober	www.bergfilm-tegernsee.de
Internationale Hofer Filmtage	Hof	Ende Oktober	https://hofer-filmtage.com

(Zeit-Angaben ohne Gewähr.)

Schon gewusst? – lauter Münchner Originale

Der Unterschied zwischen Klischee und Wirklichkeit liegt oft allein im Auge des Betrachters! Trotzdem ist es einer ganzen Reihe von Filmen und Fernsehserien gelungen, das typische Münchner Lebensgefühl einzufangen. Die Liste dieser Kult-Serien ist zu lang, um sie alle nennen zu können. Hierzu zählen aber Serien wie »Münchner Geschichten«, »Der ganz normale Wahnsinn«, »Meister Eder und sein Pumuckl« ebenso, wie »Kir Royal«, »Zur Freiheit« und eben auch »Monaco Franze« (siehe S. 28 f).



Freizeit und Reisen kann so schön sein!

Die neue ADAC Kreditkarte.

Rundum sorglos an Land, auf dem Wasser, in der Luft.
Mit dem Paket Platin.

- Attraktiv: 2% Tank-Rabatt weltweit
- Sicher: Inkl. Reiserücktritt- und Auslandskrankenschutz
- Zuverlässig: Karten- und Dokumentenschutz

Beratung in jeder ADAC Geschäftsstelle, adac-suedbayern.de

Bildnachweis:

Cover: PopTika/Shutterstock.com

S. 1 ADAC e.V./Steffen Leiprecht, S. 2/3 guruXOX/Shutterstock.com, S. 4 Tourist Info Aschau i.Chiemgau, S. 6 footageclips/Shutterstock.com, S. 7 footageclips/Shutterstock.com, S. 8 dpa/David Ebener, S. 9 Sina Ettmer Photography/Shutterstock.com, S. 10 Oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz, S. 11 Sandra-Fotodesign/Shutterstock.com, S. 12 Constantin Film, S. 13 Markt Frontenhausen, S. 14 ChrisAndF/Shutterstock.com, S. 15 Hans Scherhauser, S. 16 Bavaria Filmstadt, S. 17 Bavaria Filmstadt, S. 18/19 ADAC e.V./Heidi Mayer, Nicole Chahrokh, S. 20 milosk50/Shutterstock.com, S. 21 Jiří Sedláček ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Overview_of_Neufahrner_Weg_3_\(Penzion_Berghammer\),_Irschenhausen,_Bayern.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Overview_of_Neufahrner_Weg_3_(Penzion_Berghammer),_Irschenhausen,_Bayern.JPG)), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>, S. 22 Mauritius/United Archives, S. 23 Andreas Kaczmarek/Shutterstock.com, S. 24 Norbert L. Maier/Shutterstock.com, S. 25 footageclips/Shutterstock.com, S. 26 ZDF/Bojan Ritan, S. 27 Ricardalovesmonuments ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Polizeipräsidium_Rosenheim_\(Die_Rosenheim_Cops\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Polizeipräsidium_Rosenheim_(Die_Rosenheim_Cops).jpg)), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>, S. 28 Kollektives Schreiben (<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Monacofranze.jpg>), „Monacofranze“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>, S. 29 Mauritius/Alamy/A.F. ARCHIVE

© Kunth Verlag GmbH
& Co. KG
St.-Cajetan-Straße 41
81669 München
b2b@kunth-verlag.de

Herausgeber:
ADAC Südbayern e.V.
(vertreten durch Dr. Gerd
Ennser/Vorsitzender)
Ridlerstraße 35
80339 München

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, Wiedergabe auf elektronischen, fotomechanischen oder ähnlichen Wegen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Copyrightinhabers und des Herausgebers.

Alle Fakten wurden nach bestem Wissen und Gewissen mit der größtmöglichen Sorgfalt recherchiert. Der Verlag kann jedoch für die absolute Richtigkeit der Angaben keine Gewähr leisten. Der Verlag ist für alle Hinweise und Verbesserungsvorschläge jederzeit dankbar.



Sprechen Sie
uns direkt an!

Ihr Rundum-Schutz.

Die neue ADAC

Premium Mitgliedschaft

Hilfeleistungen in Deutschland,
Europa und weltweit.

Mit zusätzlichen und erweiterten Leistungen.

Weitere Infos unter
adac-suedbayern.de/mitgliedschaft

ADAC

Ihr **ADAC Südbayern** mit seinen **Geschäftsstellen & Reisebüros**

AUGSBURG

Fuggerstraße 11
86150 Augsburg
Telefon 08 21 50 28 80

DACHAU

Münchner Straße 46 a
85221 Dachau
Telefon 0 81 31 36 85 60

DEGGENDORF

Pfleggasse 34
94469 Deggendorf
Telefon 09 91 34 09 09

ERDING

Dorfener Straße 17
85435 Erding
Telefon 0 81 22 97 16 10

FREISING

Untere Hauptstraße 21
85354 Freising
Telefon 0 81 61 43 61 3

FÜRSTENFELDBRUCK

Schöngeisinger Straße 21
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 58 21 8

INGOLSTADT

Schillerstraße 2
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 35 26 9

KEMPTEN

Bahnhofstraße 55
87435 Kempten
Telefon 08 31 29 03 1

LANDSHUT

Altstadt 100
84028 Landshut
Telefon 08 71 92 54 70

MÜNCHEN-MITTE

Sendlinger-Tor-Platz 9
80336 München
Telefon 0 89 54 91 72 0

MÜNCHEN-NORD

Frankfurter Ring 30
80807 München
Telefon 0 89 35 04 08 37

MÜNCHEN-OST

Elsässer Straße 33
81667 München
Telefon 0 89 44 88 73 1

MÜNCHEN-WEST

Ridlerstraße 35
80339 München
Telefon 0 89 51 95 33 4

PASSAU

Brunngasse 5
94032 Passau
Telefon 08 51 30 40 1

REGENSBURG

Paracelsusstraße 1
93053 Regensburg
Telefon 09 41 55 67 3

ROSENHEIM

Bahnhofstraße 23 - 25
83022 Rosenheim
Telefon 0 80 31 31 01 8

STRAUBING

Schlesische Straße 148
94315 Straubing
Telefon 0 94 21 98 48 11 1

TRAUNSTEIN

Ludwigstraße 12 c
83278 Traunstein
Telefon 08 61 98 99 68

ADAC Info-Service

Telefon 0 800 5 10 11 12 *

ADAC Prüfzentrum

Telefon 0 89 51 95 18 8

ADAC Reise CallCenter

Telefon 0 89 51 95 18 6

ADAC Südbayern e. V.

Ridlerstraße 35
80339 München
Telefon 0 89 51 95 0
www.adac.de/suedbayern
www.adac-suedbayern.de

* gebührenfrei